

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 51/52

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Einwohnergemeinde Teufen AR	Altersheim Lindenhügel, Teufen, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell Ausserrhodon Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Dez. 85 (30. Aug. 85)	30/31/1985 S. 740
Wiggins Teape, Canterbury	«Ein Zukunft für die Vergangenheit des ländlichen Erbes»	Teilnahme für jedermann aus den Mitgliedsländern des Europarates, (u.a. Schweiz)	15. Jan 86	27/28/1985 S. 695
Regierungsrat des Kantons Zürich	Kulturinsel Gessnerallee, PW	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	3. Feb. 86	35/1985 S. 831
Einwohnergemeinde Sachseln OW	Mehrzweckgebäude im Flüeli-Ranft, PW	Architekten, die im Kanton Obwalden seit mind. dem 1. August 1984 ihren Wohnsitz haben	14. Feb. 86 (8. Nov. 85)	45/1985 S. 1141
Primarschulgemeinde Jona SG	Realschulhaus mit Doppelturnhalle in Jona, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben sowie Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen SG, ZH, SZ, GL, die heimatberechtigt in Gemeinden der Bezirke See oder Gaster sind	7. März 86	47/1985 S. 1183
Primarschulgemeinde Niederweningen ZH	Primarschulanlage Niederweningen, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz vor dem 1. Januar 1985 im Bezirk Dielsdorf	14. März 86	47/1985 S. 1183
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Neunutzung des Areals «Am Land», PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Solothurn haben	21. März 86 (25. Okt. 85)	42/1985 S. 1050
Municipality of Florence	Restructuring of ex-prison buildings "Le Murate", Florence	International competition reserved to engineers and architects (see 40/1985, p. 986)	March 31st 86	40/1985 p. 986
Gemeinde Grabs SG	Mehrzweckhalle mit Aussensportanlagen beim Schulhaus «Feld» in Grabs SG, PW	Architekten, die im Bezirk Werdenberg seit mind. dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	4. April 86 (29. Nov. 85)	45/1985 S. 1141
Ville de Belgrade et Commune du Nouveau Belgrade YU	Amélioration de la structure urbaine du Nouveau Belgrade, IW	Bureaux d'urbanisme, d'architecture et autres organismes de design, ainsi que professionnels intéressées	15. April 86 (1. Dez. 85)	45/1985 S. 1141
Pensionskasse der Stadt Luzern	Überbauung Oberlöchli Luzern, PW	Architekten mit Wohn- und/oder Geschäftsdomizil seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Stadt Luzern	28. April 86 (20. Dez. 85)	48/1985 S. 1211
Stadt Lindau	Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Westliche Insel»	Architekten aus Bayern, Baden-Württemberg und Vorarlberg sowie SIA-Mitglieder aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen (Siehe ausführliche Ausschreibung in Heft 47, Seite 1183)	28. April 86 (ab 9. Dez. 85)	47/1985 S. 1183
Stadtrat der Stadt Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich	Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	12. Mai 86	40/1985 S. 985
Gemeinde Cham ZG	Saal und Gemeindebibliothek in Cham, PW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1984 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Zug haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	12. Mai 86 (ab 2. Dez. 85)	48/1985 S. 1211
<b>Neu in der Tabelle</b>				
Gemeinde Roveredo GR	Gemeindezentrum in Riva GR, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Roveredo heimatberechtigt sind	28. April 86	49/1985 S. 1227
Gemeinde Unterseen BE	Ideenwettbewerb Kirchgasse Unterseen	Architekten, die in den Gemeinden Unterseen, Matten und Interlaken seit mind. dem 1. Januar 1985 Wohn- oder Geschäftssitz haben	9. Mai 86 <b>(20. Dez. 85)</b>	51/52/1985 S. 1270
Comune di Mendrisio	Interventi nel centro di Mendrisio, concorso a due fasi	Aperto ai professionisti del ramo con domicilio fiscale dal 1° gennaio 1985 nel Cantone Ticino e agli abitanti del Cantone Ticino domiciliati in Svizzera. I concorrenti devono essere iscritti all' albo dell'Ordine Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino, ramo Architettura	25 aprile 86 (17 gennaio 86)	51/52/85 S. 1270
Hôpital d'Arrondissement de Sierre VS	Nouvel hôpital de Sierre, PW	Ouvert aux architectes établis dans le canton depuis le 1er janvier 1985 et aux architectes valaisans établis en Suisse	12 mai 86 (10 jan. 86)	51/52/85 S. 1269
Kreis Bergell, Gemeinde Bondo	Mehrzweckhalle mit Zivilschutzanlage, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bergell, Münstertal, Engadin, Puschlav, Misox-Calanca oder in Bivio haben	15. April 86	51/52/85 S. 1269

Landesverwaltung des Fürstentums Liechtenstein	Bauliche Anlagen für das Sicherheitskorps, Untersuchungsgefängnis, Motorfahrzeugkontrolle	Selbständig erwerbende Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft und selbständig erwerbende Fachleute mit Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein seit dem 1. Januar 1983	7. April 86	51/52/85 S. 1270
Bürgergemeinde Kriens LU	Pflegeheim in Kriens, PW	Selbständige Architekten oder Architektengemeinschaften mit Wohn- oder Geschäftssitz in Kriens sowie selbständige Architekten, die das Krienser Bürgerrecht besitzen und im Kanton Luzern wohnen	15. April 86 (31. Dez. 85)	51/52/1985 S. 1270
Liechtensteinische Landesbank, Vaduz	Erweiterungsbau und Umbau des bestehenden Kundengebäudes, PW	Architekten mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft oder Niederlassung seit mind. dem 1. Januar 1985	17. März 86	51/52/1985 S. 1270

### Wettbewerbsausstellungen

République et Canton de Genève	Aménagement du secteur Alhambra-Rôtisserie-Calvin	Salle de gymnastique universitaire, ch. Tavan à Champel, jusqu'au 23 déc. de 10 à 13 h, et de 14 à 17 h (dimanche excepté); 21 déc. de 10 à 13 h et de 14 à 17 h; 3 janvier de 10 à 13 h et de 14 à 19 h; 4 janvier de 10 à 13 h et de 14 à 17 h; 6 et 7 janvier de 10 à 13 h et de 14 à 19 h.	suit
--------------------------------	---	--	------

## Firmennachrichten

### Nil Winterthur mit Vertretung in Österreich

Im 75. Geschäftsjahr hat das auf die Behandlung von Regenwasser spezialisierte Unternehmen sein Verkaufsgebiet erweitert: Zu der seit Jahren erfolgreichen Vertretung in Deutschland ist neu der Verkauf des gesamten Nil-Abwasser-Programms der Firma Hawle & Co. für Österreich übertragen worden. Gleichzeitig wurde das Verkaufsprogramm erweitert und umfasst neu Spülkippen - Autarke Steuerungen - Schwimmende Tauchwände - Drossel-

schieber - Siebanlagen - Schnellschluss-Rückschlag- sowie Rückströmklappen - Pneumatische Stauwehre - Pneumatische Rohrsperren - Drucktüren - Abwasser-Treppen-Rohrleitungsbau.

Weiter wird inskünftig noch mehr Gewicht der Planung und Realisierung von neuen Konstruktionen und Vorrichtungen beigegeben.

Metallbau Nil  
8404 Winterthur

### Neuer Sitz der System Evergreen AG

Die seit 10 Jahren in der Schweiz tätige System Evergreen AG verlegt ihre Büros auf Anfang 1986 in den Hauptsitz der Handelsgenossenschaft des SBV. Anfragen und Zuschriften sind ab Januar 1986 an die Adresse: System Evergreen AG, Stauffacherquai 46, 8039 Zürich, Tel. 01/241 30 20 zu stellen.

Die System Evergreen AG gehört seit 2 Jahren zur Handelsgenossenschaft des SBV und befasst sich vor allem mit dem Ver-

trieb und der technischen Beratung von vorfabrizierten und bepflanzen Elementstützmauern, Felsverkleidungen und Lärmschutzwänden. Für die Elementherstellung arbeitet sie mit Betonelement-Werken in 7 verschiedenen Regionen der Schweiz zusammen. Das Evergreen-System für bepflanzen Raumgitterwände ist auch international stark verbreitet.

System Evergreen AG  
8039 Zürich

### GWF-Wärmezähler

Die GWF Gas- und Wassermessfabrik AG, Luzern, bringt einen neuen Präzisions-Wärmezähler für Netz- oder Batteriebetrieb, den SVM 90, auf den Markt.

Die Ansicht, dass die Wärmeenergie einer zentralen Heizung nicht einfach nach einem starren Verteilschlüssel den einzelnen Benützern verrechnet werden soll, setzt sich mehr und mehr durch. Der Nutzen individueller Abrechnungen ist offensichtlich: Jeder kann durch sparsamen Umgang mit Heizenergie seine Heizkosten um 15% und mehr verringern und leistet zudem noch einen sinnvollen Beitrag an den Umweltschutz. Individuelle Sparanstrengungen gehen also nicht mehr in der grossen allgemeinen Rechnung unter. Für die Durchführung der individuellen Verrechnung der

tatsächlich bezogenen Heizenergie braucht es aber ein quantitatives Kriterium. Dieses liefert der Wärmezähler. Er bietet zudem den Vorteil der zentralen Installation und Ablesemöglichkeit.

Der elektronische Wärmezähler SVM 90 eignet sich für den universellen Einsatz in Fernheizungen, Siedlungs- und Quartierheizungen, Blockheizungen usw. Er ergänzt damit die Palette der übrigen GWF-Wärmezähler, von denen z. B. ein kleiner Wohnungswärmezähler (SVM 69) weit verbreitet ist.

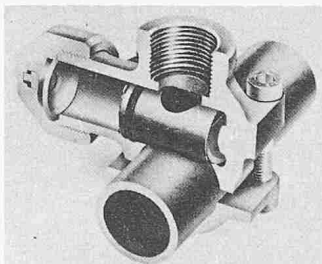
Die Temperaturen des an den Verbraucher gelieferten und an den Lieferanten zurückgegebenen Wärmeträgers werden mit je einem elektrischen Thermometer an der Übergabestelle gemessen. Ein wärmebeständiger Wasserzähler, auf der Rücklauf-

seite eingebaut, gibt immer nach dem Durchgang einer genau definierten Menge Wasser einen elektrischen Impuls an das Rechenwerk ab. Dieses bildet fortlaufend die Summe des gesamten effektiven Wärmebezuges.

Bei der Berechnung wird im Rechenwerk natürlich auch kontinuierlich die Temperaturabhängigkeit des sogenannten Wärme-koeffizienten berücksichtigt. Der SVM 90 realisiert also die von der exakten Theorie geforderte Berechnung eines Zeit-Integrals, welches das Produkt aus der Differenz zweier Wärmepotentiale (Enthalpien) und dem Massendurchfluss enthält.

### Nachinstallationen ohne Betriebsunterbruch

Eine neue Arbeitstechnik des Anschneidens der Leitung unter Betriebsbedingungen bringt im Bereiche der Stahlrohr- und Kupferrohrinstallation bis 28 mm (Cu) resp. 3" bei Stahl, arbeitsmässig und betrieblich



Erleichterung. Im Schutze eines druckfesten T-Stückkörpers (Flamco T-plus von Nussbaum AG, Olten), der das bestehende anzuschneidende Rohrteil umfasst, wird ein Stahlkolben - durch Gasdruck getrieben - tangential zur Rohrwand als Schnittwerkzeug eingesetzt. Das

Die für eine genaue Differenzmessung speziell gepaarten Pt-100-Fühler ergeben mit der automatisch nullpunktstabilisierten Elektronik eine Temperaturentauflösung von 0,02 °C.

Fernübertragungsanschlüsse für Wasser- und Wärmemenge hat der SVM 90 serienmässig. Die Anschlussmöglichkeit eines Multiprüfgerätes erleichtert Kontrolle und Wartung. Durch Anschluss eines Mehrkanal-Datenspeichers lassen sich nachträglich verschiedene Betriebszustände über eine gewünschte Zeitperiode sichtbar machen.

GWF Gas- und Wassermessfabrik AG, 6000 Luzern

ausgeschnittene Rohrteil bleibt im Gehäuse des T-Stückes. Der Schnittkolben gibt durch seine Bohrung gleichzeitig den Durchgang des Mediums in die neue Abzweigung frei und verharrt sicher in der Endstellung. Der Anschlussvorgang durch die eingebaute Treibladung wird nach Fertigstellung der Anschlussinstallation durch einen Hammerschlag auf den Zündstift ausgelöst.

Bei sorgfältiger Arbeit bietet das neue Anschlussverfahren dem Betriebsunterhaltsdienst und Sanitär-/Heizungsinstallateur eine Lösung, ohne dass technische, hydraulische oder materialtechnologische Nachteile in Kauf zu nehmen wären. Insbesondere ergeben sich keine Rückstände, tote Räume oder Deponien.

Ernst W. Haltinger  
Beratender Ingenieur HTL  
8126 Zumikon

### Generalversammlung der Motor-Columbus AG, Baden

An der Generalversammlung der Motor-Columbus AG vom 24.10. nahmen 339 Aktionäre mit 54,8% des stimmberechtigten Aktienkapitals teil. Die Versammlung genehmigte den Jahresabschluss per 30.6.1985 und beschloss die Ausschüttung einer Dividende von wiederum 5%.

Die Generalversammlung erneuerte die Verwaltungsratsmandate der Herren Dr. Ch.

Blocher, Dr. P. Eisenring und Dr. J. R. Lademann. Auf das Datum der diesjährigen Generalversammlung hat sich der Verwaltungsrat neu konstituiert; nach zehnjähriger Amtszeit hat dipl. Ing. M. Kohn das Präsidium der Motor-Columbus AG abgegeben, er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Als Nachfolger hat der Verwaltungsrat Prof. Dr. A. Pozzi ernannt, der sein Amt als Delegierter beibehält.